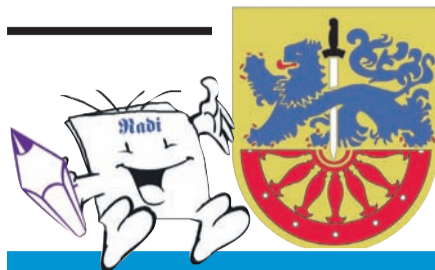


Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf • Fischbach • Feldschlößchen • Großhermannsdorf • Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig



Im Überblick

Aktuelles	Seite 3
Neujahrsrede Gemeinde Arnsdorf	Seite 1/4
Neujahrsrede Gemeinde Wachau	Seite 1/4
Tipps & Termine	Seite 6

„In Arnsdorf läuft eben manches anders“

Am Donnerstag, den 15. Januar lud Arnsdorfs Bürgermeisterin Martina Angermann zum Neujahrsempfang in das Dorfgemeinschaftshaus Fischbach ein. Es wurde Rückschau auf 2014 gehalten aber auch ein Ausblick auf 2015 gegeben. Traditionell verlieh die Bürgermeisterin den Ehrenamtspreis. Und das in Arnsdorf manches eben anders läuft, zum Beispiel 100% Frauenquote bei den Ortschaftsrätinnen und dafür die Männer in den Kitas arbeiten, dass war am Ende allen klar. Nachfolgend lesen Sie die Neujahrsansprache von Bürgermeisterin Martina Angermann.

*Man kann nicht in die Zukunft schauen,
aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen
denn Zukunft kann man bauen.*



Ehrenamtspreise 2015 - die Preisträger mit Bürgermeisterin Martina Angermann v. l.: Kategorie Kinder-, Jugend- und Sportarbeit: Herr Jörg Prescher, Fischbach; Kategorie soziales und kommunalpolitisches Engagement: Herr Jürgen Brendel, Arnsdorf; Kategorie Kultur-, Heimat- und Brauchtumpflege: Herr Otto Wittich, Kleinwolmsdorf

Sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter Mikwauschk, sehr geehrter Herr Landrat Harig, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Lemm, sehr geehrte Gäste, das gerade erwähnte Zitat stammt von Antoine de Saint-Exupery. Ich habe es deshalb gewählt, weil ich denke, dass in Zeiten, wo uns jeden Tag neue negative Meldungen erreichen, es wichtig ist, mit Selbstvertrauen und Zielstrebigkeit zu handeln und die Chancen der Zeit zu nutzen. In diesem Sinne möchte ich Sie alle hier zum Neujahrsempfang 2015 ganz herzlich begrüßen. Ich wünsche Ihnen für das neue Jahr alles Gute, Erfolg, Glück und Freude, auch Gelassenheit und Zuversicht. Vor allem wünsche ich Ihnen aber Gesundheit für Sie und Ihre Familien.

Auf ein gutes Jahr 2015 – zum Wohl!

Ich weiß nicht, wie es Ihnen ging, irgendwie fehlte mir über die Weihnachtszeit die Muße, wie sonst immer, in Ruhe auf die zurückliegende Zeit zurückzublicken und eine wirkliche Wertung über das Erreichte abzugeben. Die Ereignisse, der letzten Monate, ließen eigentlich das viele Positive des gesamten Jahres etwas in den Hintergrund treten. Gerade deshalb denke ich, sollten wir uns heute auch an die vielen guten Ergebnisse des vergangenen Jahres erinnern und unsere Vorhaben für das begonnene Jahr benennen. Dabei möchte ich zuerst gedanklich in der eigenen Gemeinde bleiben:

Was haben wir erreicht?

Ich bin sehr froh, dass wir es noch mit dem vorhergehenden Gemeinderat schaffen, unseren ersten Flächennutzungsplan zu verabschieden. Über fast zwei Jahre lang beschäftigten wir uns gemeinsam mit dem Planungsbüro Schubert mit der allseitigen Entwicklung unserer Gemeinde. Ausgehend von den Vorgaben des Landesentwicklungsplanes und des Regionalplanes legten wir fest, wo sich in Zukunft unsere Gemeinde erweitern kann und welche Innenentwicklung möglich ist. Mit Freude stellen wir fest, dass nach Änderung der Bebauungspläne hinter dem „Sport Inn“ in Arnsdorf und in Kleinwolmsdorf endlich Bewegung in die Besiedlung dieser Gebiete gekommen ist. Es entstehen neue Häuser und unsere Gemeinde hat wieder mehr Zuzug.

Darauf aufbauend setzen wir uns mit dem neuen Gemeinderat, mit unserer weiteren Entwicklung im Ortskern von Arnsdorf auseinander. Wir erarbeiten gemeinsam mit dem Dresdner Planungsbüro STEG ein weiterführendes Konzept, um den Bereich um die Grundschule herum abschließend zu gestalten. Unsere alte Turnhalle ist mehr als marode und das Gebäude der Plattenbauschule verursacht Heizkosten jenseits von Gut und Böse. Diese beiden Gebäude sollen abgebrochen werden und einem neuen

Mehrzweckgebäude weichen.

Wir haben versucht, in das Förderprogramm für kleine Städte und Gemeinden zu kommen. Leider war dieser erste Versuch noch nicht von Erfolg gekrönt. Zu wenig war die interkommunale Zusammenarbeit und unsere sehr guten Arbeitsbeziehung zum Sächsischen Krankenhaus dargestellt. Wir sind nun bei der Überarbeitung und werden bis Ende Februar erneut einen Antrag stellen. Drücken Sie uns die Daumen, dass es diesmal klappt. Auch im Verein der Region Westlausitz hieß es 2014 hart arbeiten. Die alte Förderperiode ging zu Ende und nun war es notwendig, eine neue Ländliche-Entwicklungs-Strategie zu erarbeiten, die uns Leitfaden für die weitere interkommunale Zusammenarbeit ist. Wir arbeiteten außerdem gemeinsam mit dem Regionalmanagement und den Nachbargemeinden an der Ausschulderung von 4 thematischen Radrouten und bauten ein Energiemanagement in den Gemeinden auf.

Wie Sie sehen konnten, wurden die Arbeiten hier am Dorfgemeinschaftshaus Fischbach fortgesetzt. Wir erhielten von der Rechtsaufsicht die Genehmigung zur Aufnahme eines Kredites zur Energetischen Sanierung.

Fortsetzung Seite 4

Es läuft gut für die Gemeinde Wachau

Traditionell im Schloss Seifersdorf gehalten, fand der alljährliche Neujahrsempfang der Gemeinde Wachau am vergangenen Sonntag statt. Mit Landrat Michael Harig und dem Bundestagsabgeordneten Arnold Vaatz, folgten auch wieder Vertreter aus der Politik der Einladung von Bürgermeister Veit Künzelmann. Nachfolgend lesen Sie nun die Neujahrsansprache des Bürgermeisters sowie zwei Artikel zu den Reden von Herrn Harig und Herrn Vaatz.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste, zum Neujahrsempfang der Gemeinde Wachau heiße ich Sie herzlich im Schloss Seifersdorf willkommen. Dazu begrüße ich besonders Herrn Landrat Michael Harig, unseren Bundestagsabgeordneten Arnold Vaatz sowie meine Bürgermeisterkollegen Herrn Kästner aus Großnaundorf, Herrn Mögel aus Lichtenberg, Herrn Drießnack aus Laußnitz und Herrn Kreisrat Matthias Grahl. Ich darf weiterhin die Gemeinde- und Ortschaftsräte herzlich willkommen heißen, Vertreter der Wirtschaft, von Institutionen und Vereinen sowie die Vertreter der Presse. Mit einem musikalischen Feuerwerk empfangen wurden wir, wie schon im letzten Jahr, vom Ensemble „Sentio“. Das künstlerische Programm und die Leichtigkeit der drei Künstlerinnen haben uns dazu bewegt, Sopranistin Katrin Pehla-Döring, Pianistin Annegret Reich und Uta Kremtz an der Klarinette erneut einzuladen. Schön, dass Sie uns abermals durch den Neujahrsempfang begleiten.



Kinderfreundliches Wachau

Verehrte Gäste, lassen Sie mich nun kurz Rückblick auf das Jahr 2014 nehmen und geplante Ziele und Vorhaben für 2015 ansprechen. Das Jahr 2014 war für die Gemeinde Wachau erneut ein stabiles, wirtschaftliches Jahr. Dank der guten Haushaltslage konnten wir weitere Baumaßnahmen beginnen beziehungsweise fertig stellen. Ein erster großer Höhepunkt im Jahr 2015 wird die Eröffnung der Kindertagesstätte in Seifersdorf sein. Am Rande des Naturschutzgebietes Seifersdorfer Tal ist in den vergangenen Monaten ein moderner Bau entstanden, in dem sich - ob klein, ob groß - die künftigen Bewohner sicherlich wohlfühlen werden. Die Außenanlage lädt zum Toben und Spielen ein. Ich möchte allen, die an der Baumaßnahme beteiligt waren, herzlich danken. Mein Dank gilt ebenso den Gemeinderäten, die den Weg für die Millioneninvestition geebnet haben - wissend, dass diese die Gemeinde vor eine große finanzielle Herausforderung stellt. Mittlerweile ist das Bauende in Sicht, die Einweihungsfeier ist für den 30. März geplant. Dass es am Nachwuchs in der Gemeinde Wachau nicht mangelt, konnten wir 2014 zu den drei Babyempfangen feststellen. 50 Neugeborene Wachauer und ihre frischgebackenen Eltern sind meiner Einladung gefolgt und haben sich in einer gemütlichen Kaffeerunde ein erstes Mal kennen lernen können. Erfreulich ist ebenso, dass wir erstmalig in 2014 mehr Zuzüge in unsere Gemeinde verzeichnen konnten. Das bedeutet, dass wir seit zwei Jahren einen leichten Bevölkerungszugewinn haben, wo wir doch in der Vergangenheit mit etwa 8 % Bevölkerungsrückgang zu kämpfen hatten.

Fortsetzung Seite 4

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:

112	Notruf	Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr Mi., Fr. 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr Sa, So 24 Stunden
03571-19222	Anmeldung Krankentransport	(für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296	Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/ Feuerwehr	

Wochenendbereitschaftsdienst Zahnärzte für Radeberg und Arnsdorf

24./25.01.	Gem. Praxis Dr. Melde/Dr. Bräuer Radeberg, Badstraße 17 Tel. 03528/44 59 32
31.01/01.02.	Frau Dr. med. dent. Walke Arnsdorf, Niederstraße 14A Tel. 035200/24 57 2

jeweils Sa./So.: 10.00 - 12.00 Uhr; außerhalb dieser Zeiten für akute Fälle: 0152/04 93 73 67 oder 0152/04 93 87 24

Notdienstbereitschaft Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

24.01.	Löwen-Apotheke, Pulsnitz	Tel. 035955/72 336
25.01.	Altstadt-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 78 11
26.01.	Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz	Tel. 035955/45 268
27.01.	Linden-Apotheke, Langebrück	Tel. 035201/70 011
28.01.	Heide-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 27 70
29.01.	Mohren-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 58 35
30.01.	Löwen-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 22 28
31.01.	Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf	Tel. 035952/58 915

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werkt. 19.00-07.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig
Notdienst nur nach tel. Anmeldung unter
Tel. 035201/730-0 oder 0171/5 72 62 83

23.01. - 30.01.	Herr DVM Gläßer, Weißig Tel. 0351/26 80 808 oder 0172/97 17 278
30.01. - 06.02.	Frau DVM Wagner, Ottendorf-Okrilla Tel. 035205/73 388
23.01. - 30.01.	Dr. Klaus Ehrlich
30.01. - 06.02.	Dorothea Trepte

Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:
Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf
Tel. 035973-2830

NEU im
Radeberger
Brauerei-Hauschank
im Kaiserhof
01454 Radeberg – Hauptstraße 62
Telefon 03528/ 4 09 70
e-mail: Gast@kaiserhof-radeberg.de
www.kaiserhof-radeberg.de

Kulinarisch durch das Jahr mit unserem Genusskalender

Januar & Februar
Deftiges zur Winterzeit

HOGASPORT Hotel-, Gastronomie- und Sportstätten - Betriebsgesell. mbH

Vorab-Premiere
Mondeo 2015

Autohaus Pietzsch
An der Ziegelei 13 | 01454 Radeberg
Tel. 03528 / 44 31 91
www.ford-pietzsch-radeberg.de

Große Kreisstadt Radeberg

Der Oberbürgermeister der Stadt Radeberg und die Ortsvorsteher von Großerkmannsdorf, Liegau-Augustusbad und Ullersdorf gratulieren herzlich

zum 90. Geburtstag	19.01. Christine Böhme
22.01. Dorothea Krawczyk	20.01. Ursula Ewald
zum 85. Geburtstag	21.01. Christian Vogel
18.01. Irmgard Berger	23.01. Rolf Schöler
19.01. Hildegard Gebauer	zum 70. Geburtstag
20.01. Ingrid Leibnitz	18.01. Karin Hübel (OT Liegau-Augustusbad)
21.01. Dorothea Naumann	20.01. Günter Anders (OT Ullersdorf)
zum 80. Geburtstag	21.01. Marja Reuter (OT Liegau-Augustusbad)
18.01. Erhard Eger	21.01. Gerlinde Schwanengel
19.01. Gerda Lange	22.01. Wolfgang Jetter
20.01. Johannes Angermann	23.01. Regina Kleinstück
20.01. Ilse Schneiderei	23.01. Renate Hoffmann
21.01. Dietmar Weber	
21.01. Manfred Fischer	
23.01. Lieselotte Richter	
zum 75. Geburtstag	
17.01. Ursula Rehfeld	
17.01. Georg Seidel	

sowie den Eheleuten Christa und Helmut Thiel zur Diamantenen Hochzeit, verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Glück für alle weiteren Ehejahre

Ausschreibung zur Besetzung des Ehrenamtes als Friedensrichter/in/ Friedensrichter nach dem Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetz

Die Amtszeit der Friedensrichter/in der Stadt Radeberg endet im Mai 2015.

Die Tätigkeit als Friedensrichter/in/Friedensrichter ist ehrenamtlich. Die Wahl durch den Stadtrat erfolgt für fünf Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich.

Nach der Wahl durch den Stadtrat bedarf es gemäß § 7 Sächs-SchiedsGüStG der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichtes Kamenz.

Interessierte Bürger können sich bis zum 31.03.2015 schriftlich bei der Stadtverwaltung Radeberg, Ordnungsamt, Markt 19, 01454 Radeberg, bewerben.

Die Aufgabe der Friedensrichter/in oder des Friedensrichters besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zu schlichten und im Schlichtungsverfahren einen Vergleich herbeizuführen. Die Aufgabenpalette ist vielfältig. Beispielsweise Nachbarschaftsstreitigkeiten, Ärger mit dem Vermieter, aber auch Körperverletzung, Hausfriedensbruch oder Beleidigung und Sachbeschädigung können auf der Tagesordnung stehen.

Folgende Ausschlussgründe für dieses Amt bestehen gemäß § 4 SächsSchiedsGüStG:

- § 4- Friedensrichter
- (1) Der Friedensrichter muss nach seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.
 - (2) Friedensrichter **kann** nicht sein, wer
 1. als Anwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;
 2. die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
 3. das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwaltes ausübt oder als Polizei- oder als Justizbediensteter tätig ist.
 - (3) Friedensrichter kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Begleitung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.
 - (4) Friedensrichter **soll** nicht sein, wer

1. bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird;
2. nicht in dem Bezirk der Schiedsstelle wohnt;
3. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder
4. für das frühere Ministerium für Staatsicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war.
- (5) Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Partei und Massenorganisationen der bewaffneten Organe und Kampfgruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räte der Bezirke, Mitglieder der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitglieder der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampfgruppen, Botschaften und Leiter anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie die als Friedensrichter erforderliche Eignung besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden.
- (6) Der Friedensrichter, Bewerber oder Vorgeschlagene hat gegenüber der Gemeinde schriftlich zu erklären, dass Ausschlussgründe nach den Absätzen 2 bis 5 nicht vorliegen und seine Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen des Absatzes 4 Nr. 3 und 4 und des Absatzes 5 beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu erteilen. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit wird gemäß der Entschädigungssatzung der Stadt Radeberg eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Gerhard Lemm, Oberbürgermeister

In dieser Zeit können keine Daten im System verändert werden. Die Beantragung von Reisepässen und Personalausweisen kann bis zum 30.01.2015 vorgenommen werden und dann ab dem 16.02.2015 wieder.

Wir bitten um Beachtung und um Verständnis.

Gerhard Lemm, Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Der Rechtsaufsichtsbehörde der Stadt Radeberg, dem Landratsamt Bautzen, wurde am 18.12.2014 gemäß § 76 Abs. 2 SächsGemO der vom Stadtrat am 17.12.2014 gefasste Beschluss zur Feststellung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für den Zweijahreshaushalt der Haushaltsjahre 2015 und 2016 vorgelegt.

Die Haushaltssatzung für den Zweijahreshaushalt der Haushaltsjahre 2015 und 2016 enthielt keine genehmigungspflichtigen Teile. Von der Rechtsaufsichtsbehörde wurde entsprechend § 119 Abs. 1 SächsGemO der Beschluss innerhalb eines Monats nicht beanstandet, so dass entsprechend § 119 Abs. 1 SächsGemO die Haushaltssatzung öffentlich bekannt gemacht werden kann.

Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Radeberg für den Zweijahreshaushalt der Haushaltsjahre 2015 und 2016

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 17.12.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2015 und 2016, der die Erfüllung der Aufgaben der Großen Kreisstadt Radeberg voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird getrennt für die beiden Haushaltsjahre 2015 und 2016:

	2015 EUR	2016 EUR
im Ergebnishaushalt mit dem		
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	23.610.800	23.554.600
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	24.964.600	25.262.040
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-1.353.800	-1.707.440
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0	0
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	-1.353.800	-1.707.440
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0	0
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0	0
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0	0
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0	0
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	0	0
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	-1.353.800	-1.707.440
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf	0	0
- Gesamtergebnis auf	-1.353.800	-1.707.440
im Finanzhaushalt mit dem		
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.035.070	22.969.770
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.936.060	22.080.810
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.099.010	888.960
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.351.360	2.141.730
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	6.257.340	5.260.860
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-4.905.980	-3.119.130
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-3.806.970	-2.230.170

	2015 EUR	2016 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	0
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	757.810	616.700
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-757.810	-616.700
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf festgesetzt.	-4.564.780	-2.846.870

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 nicht veranschlagt.

§ 4

	2015 EUR	2016 EUR
--	-------------	-------------

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird für die Haushaltsjahre 2015 und 2016, jeweils getrennt voneinander, auf

	3.000.000	3.000.000
--	-----------	-----------

§ 5

Die Hebesätze werden für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 wie folgt festgesetzt:

	2015 vom Hundert	2016 vom Hundert
- für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	290	290
- für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	400	400
- für die Gewerbesteuer auf	380	380

§ 6 Deckungsfähigkeit

(1) Zahlungswirksame Aufwendungen der einzelnen Budgets und Unterbudgets im Ergebnishaushalt werden jeweils getrennt für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 zugunsten von Auszahlungen des jeweiligen Budgets und Unterbudgets im Finanzhaushalt für einseitig deckungsfähig erklärt. Die Regelungen der Hauptsatzung bleiben unberührt.

(2) Innerhalb der Unterbudgets können für sachlich zusammenhängende Aufwendungen und Erträge sowie Auszahlungen und Einzahlungen Deckungskreise gebildet werden.

§ 7 Übertragbarkeit

Die Ansätze für wesentliche Instandhaltungsmaßnahmen (Gesamtaufwendungen > 30.000 EUR) werden jeweils getrennt für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 für übertragbar erklärt.

§ 8 Sperren

(1) Für alle zahlungswirksamen Aufwendungsansätze des Ergebnishaushaltes gelten 10 % der Gesamtsumme jeweils getrennt für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 als gesperrt, soweit der Aufwand nicht aufgrund von Gesetzen festgelegt ist oder aufgrund vertraglich gebundener Leistungen vereinbart wurde.

(2) Die Aufhebung der 10%-igen Sperre, jeweils getrennt für die Haushaltsjahre 2015 und 2016, erfolgt unter Beachtung der Gesetzmäßigkeit des Haushaltplanes und der Sicherung der Kassenliquidität durch den Oberbürgermeister bzw. den Fachbediensteten für das Finanzwesen.

(3) Auszahlungen des Finanzhaushaltes und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes, jeweils getrennt für die Haushaltsjahre 2015 und 2016, die durch Fördermittel finanziert werden, bleiben bis zum Vorliegen des Zuwendungsbescheides in Höhe der geplanten Förderung gesperrt. Über den geplanten Eigenanteil darf nur soweit verfügt werden, wie es die Beantragung der Fördermittel notwendig macht.

§ 9

Die Große Kreisstadt Radeberg macht von den Regelungen des § 131 Abs. 6 S. 5 SächsGemO Gebrauch. Das heißt, dass Fehlbeträge, die aus dem Saldo der nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen entstanden sind, im Jahr der Entstehung mit dem Basiskapital verrechnet werden.

**Radeberg, den 19.01.2015
Gerhard Lemm, Oberbürgermeister**

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO widersprochen hat,

Niederlegung

Nach § 76 Abs. 3 SächsGemO ist der Haushaltsplan mit Bestandteilen und Anlagen öffentlich niederzulegen. In der öffentlichen Bekanntmachung ist auf die Niederlegung hinzuweisen. Die Niederlegung erfolgt im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Radeberg, Markt 18 in Radeberg vom **26.01. bis 01.02.2015** zu den Öffnungszeiten

Montag und Mittwoch	8.30-11.30 und 12.00-16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	8.30-11.30 und 12.00-18.00 Uhr
Freitag	8.30-11.30 und 12.00-14.00 Uhr

Radeberg, 19.01.2015 - Gerhard Lemm, Oberbürgermeister

Gemeinde Arnsdorf

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Arnsdorf sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Fischbach, Kleinwolmsdorf und Wallroda gratulieren auf das Herzlichste

19.01. Gisela Pfitzner	81 Jahre	22.01. Renate Uebelmann	71 Jahre
19.01. Helmut Roßberg	70 Jahre	23.01. Waltraud Naumann	81 Jahre
20.01. Erna Kunze	87 Jahre	Ortsteil Fischbach	
22.01. Hella Rothbarth	85 Jahre	19.01. Gisela Thiemig	75 Jahre
22.01. Christa Ryma	86 Jahre		

Einladung Gemeinderat Arnsdorf

Sehr geehrte Gemeinderätinnen,

sehr geehrte Gemeinderäte,

sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung ein.

6. Sitzung

Gremium	Gemeinderat Arnsdorf
Sitzungstermin	Montag, 26. Januar 2015, 19.00 Uhr
Ort	Arnsdorf, Kleinwolmsdorfer Str. 34
Raum	FFw-Beratungsraum

Tagesordnung

1. Begrüßung und Bestätigung der Beschlussfähigkeit

2. Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
3. Bestätigung des Protokolls der 5. öffentlichen GR-Sitzung vom 15.12.2015
4. Bekanntgabe des Beschlusses aus der 5. nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 15.12.2015
5. Haushaltssatzung 2015
6. Entschädigungssatzung
7. Friedensrichter/in
8. Verschiedenes
9. Anfragen der Gemeinderäte
10. Anfragen der Bürger

Martina Angermann, Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Arnsdorf

In der 5. öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 13.01.2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 20/5/TA/2014

1. Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Neubau einer altengerechten Wohnanlage, Grundstück in 01477 Arnsdorf, Niederstraße 8, Gemarkung Arnsdorf, Flurstücke 85/9, 282/23, 282/11, 282/26, 85/8 aus planungsrechtlicher Sicht zu.

2. Zum o. g. Vorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 145 Abs. 1 BauGB erteilt.

Beschluss-Nr. 21/5/TA/2014

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Errichtung

einer Lagerhalle, Grundstück in 01477 Arnsdorf, Am Gewerbegebiet, Gemarkung Arnsdorf, Flurstücke 581/6, 582/4, 588/3 aus planungsrechtlicher Sicht zu.

Beschluss-Nr. 22/5/TA/2014

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Modernisierung und Umbau eines Mehrfamilienhauses, Grundstück in 01477 Arnsdorf OT Fischbach, Seeligstädter Str. 1, Gemarkung Fischbach, Flurstück 415 aus planungsrechtlicher Sicht zu.

Martina Angermann,

Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Die 4. Ortschaftsratsitzung des Ortschaftsrates Wallroda findet am Donnerstag, 29. Januar 2015, um 19.00 Uhr, im Beratungsraum Friedensstr. 1, statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem örtlichen Schaukasten.

Birgit Müller, Ortsvorsteherin

Verkehrseinschränkung auf der S 159, Arnsdorf ab dem 19. Januar 2015

In der Ortslage Arnsdorf finden, vom 19. Januar bis zum 14. Februar 2015, auf der Stolpener Straße Baumaßnahmen zur Verlegung von Rohren und Kabeln für das Krankenhaus statt. Dazu muss die Fahrbahn abschnittsweise

halbseitig gesperrt werden. Die Sicherung der Arbeitsstelle erfolgt per Ampelregelung.

Sabine Rötschke, Landratsamt Bautzen

Gemeinde Wachau

Der Bürgermeister der Gemeinde Wachau sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Feldschlößchen/Wachau, Leppersdorf, Seifersdorf und Lomnitz gratulieren auf das Herzlichste

20.01. Irma Herrmann	90 Jahre	22.01. Heinz Schymura	76 Jahre
Ortsteil Feldschlößchen		Ortsteil Lomnitz	
17.01. Werner Mißbach	77 Jahre	19.01. Isolde Tischer	78 Jahre
21.01. Hans-Joachim Hanso	81 Jahre	20.01. Gerda Fiedler	84 Jahre
22.01. Horst Noack	75 Jahre	22.01. Wolfgang Hanke	73 Jahre
Ortsteil Leppersdorf		23.01. Ruth Großmann	84 Jahre
20.01. Roland Günther	84 Jahre	23.01. Herbert Schöne	81 Jahre
Ortsteil Seifersdorf			
22.01. Jürgen Kötzing	75 Jahre		

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung 14.01.2015

- Öffentlicher Teil -

Beschluss Wahltag für die Bürgermeister- und Landratswahl
Beschluss 01/01/15

Der Gemeinderat Wachau beschließt als Wahltag für die Wahl des Bürgermeisters und des Landrates den 7. Juni 2015. Ein etwa notwendig werdender zweiter Wahlgang findet am 28. Juni 2015 statt.

Veit Künzelmann, Bürgermeister

Große Kreisstadt Radeberg

Gesucht – Gefunden

In der Zeit von Anfang Dezember 2014 bis Mitte Januar 2015 wurden folgende Fundsachen im Fundbüro abgegeben bzw. angezeigt:

- ein MP3 Player mit Kopfhörern
- ein Transponder
- eine Geldbörse
- ein einzelner Schlüssel mit Anhänger
- ein Schlüsselbund
- eine Herrenuhr
- ein Handy
- Bargeld
- ein Damenring

Sollten Sie den einen oder anderen Gegenstand im oben genannten Zeitraum verloren haben, so melden Sie sich in der Stadtverwaltung Radeberg, Bürgerbüro, Markt 18 oder rufen an unter Radeberg 03528 450213. Die Fundgegenstände werden im Fundamt sechs Monate nach der Anzeige des Finders aufbewahrt. Wird in dieser Zeit kein Empfangsberechtigter bekannt, kann der Finder das Eigentum an der Fundsache erwerben. Mit diesem Erwerb erlöschen die sonstigen Rechte an der Fundsache.
Grobstiege, Bürgerbüro/Fundbüro

LESER-BRIEFKASTEN



Rückbau „unserer“ Windkraftanlagen (WKA) fordern!

Liebe Mitbürger, Mitstreiter und Sponsoren - unser Jahresrück- und -ausblick!

Unsere Landesregierung (LR) hat vor der Landtagswahl für Windkraftanlagen (WKA) einen Mindestabstand zu Wohngebäuden von 1.000 m versprochen. Fordern wir das auch von der neuen LR! „Unsere“ WKA haben nur ca. 500 m Abstand, das spüren die Anwohner leider. Da sich die neue LR bei den „Erneuerbaren“ etwas anders aufstellen will, sollten wir alle Gelegenheiten nutzen, um zu helfen, die Forderung von 1.000 m Mindestabstand durchzusetzen. Wir müssen also selbst nach 16 Jahren noch aktiv bleiben. Gerade 2014 zeigte sich - allerdings bei einem nicht akzeptablen Anlassthemata -, dass viele Bürger es satt haben, von der Obrigkeit nicht ernst genommen zu werden und auf die Straße gehen. Wenn man bedenkt, mit welchen Tricks das damalige Kamener Landratsamt (LRA) „unsere“ WKA möglich gemacht hat, kann man heute noch zum Wutbürger werden, leider! Nach Klageeinreichen wurde vom LRA schnell ein Nachtbetriebsverbot erlassen. Das war für's Gericht Grund zur Ablehnung des Eilverfahrens, denn „das Schlimmste sei ja verhindert“. Im Hauptverfahren gehörte unser Kläger auf einmal nicht zur Randsiedlung, sondern an deren Rand formal zum Außenbereich von Kleinröhrsdorf! Der Außenbereich ist nicht schützenswert wie ein Wohngebiet. Viel Geld war alle, die Termine weg und die Nachbarn nur wenige Meter neben dem Kläger im Wohngebiet, dürfen noch immer mit dem Lärm leben. Es ist nicht der einzige Frust in unserer Existenz, aber auch Erfolge haben angespart - wie die verhinderte Müllverbrennung, der gegründete Landesverband (siehe www.sachsen-gegenwind.de) u. a. m. Machen wir also weiter und fordern wir den Rückbau und 1.000 m Mindestabstand.

Für 2015 wünschen wir allen Bürgern, unseren Mitstreitern und Sponsoren, alles Gute und rechnen weiter auf Ihre Unterstützung und Mitwirkung.

Redaktionsgruppe Randsiedlung

Bürgerinitiative Kirchberg/Kleinröhrsdorf ohne Windkraftwerksgiganten (Kleinröhrsdorf und Randsiedlung Radeberg)



Ihre freundliche Fachfleischerei

Vom 26. bis 31. Januar 2015

Schlemmen & Sparen!

In der Fleischtheke Schweinegulasch ca. 1kg (Keule) **0,59 €** pro 100g -25%

Salat der Woche aus der Feinkost-Manufaktur Pulsnitz „Hausmacher Art“ **0,85 €** pro 100g -14%

Für Grill und Pfanne Hubertuspfanne mageres Schweinefleisch, Champignons, Mischgemüse, Waldpilzmarinade und Zwiebeln **0,99 €** pro 100g -17%

In der Wursttheke Wurstgulasch hausgemacht, küchenfertig, 400g-Rolle **1,50 €** pro Stück -25%

Sächsische Soljanka hausgemacht, küchenfertig, 400g-Rolle **1,50 €** pro Stück -25%

Paprikalyoner mit buntem Paprika, saurer Gurke und Zwiebel verfeinert **0,79 €** pro 100g -20%



Schweineschnitzel geschnitten aus der

Keule oder Oberschale
0,59 € pro 100g -38% **0,64 €** pro 100g -35%



Alle Angebote gültig, so lange der Vorrat reicht. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Enthält Allergene: a Gluten b Krebstiere c Eier d Fische e Erdnüsse f Soja g Milch h Schalenfrüchte i Sellerie j Senf k Sesam l Schwefeldioxid m Lupinen n Weichtiere

Radeberger Fleisch- und Wurstwaren Korch GmbH, Großröhrsdorfer Straße 33, 01454 Radeberg

WVR
Wärmeversorgung GmbH Radeberg
Am Bahnhof 2 • 01454 Radeberg
Fernwärme, der Umwelt zuliebe

Bekanntmachung Fernwärmeunterbrechung

Fernwärmegebiet 1: Waldstraße, Heidestraße, Forststraße, Elsa-Fenske-Straße

Am **Donnerstag, 29.01.2015**

erfolgt in der Zeit von **8.00 bis 14.00 Uhr**

eine Unterbrechung der Heizung und Warmwasserbereitung wegen Trassenanbindung des BHKW im Heizhaus Waldstraße.

Die WVR Wärmeversorgung GmbH Radeberg bittet um Verständnis für diese Baumaßnahme.

Bitte senken Sie nachts nicht die Temperatur ab, um in Ihrer Wohnung, bei der Heizungsunterbrechung, keine zu hohen Temperaturabsenkungen zu haben.

Freie Evangelische Grundschule in Großerkmannsdorf: Noch Plätze in Klasse 2 zu vergeben!

Die Umsetzung des Projektes der Freien Evangelischen Grundschule in Großerkmannsdorf wird immer greifbarer! Ende November hat der Trägerverein fristgemäß den Genehmigungsantrag bei der Sächsischen Bildungsagentur eingereicht. Damit ist ein wichtiger Schritt geschafft, nun stellt sich das Team weiteren Aufgaben, um im Falle eines (zuversichtlich erhofften) positiven Bescheides im Sommer den Betrieb mit einer ersten und einer zweiten Klasse beginnen zu können. Für die erste Klasse liegen bereits zahlreiche Anmeldungen vor. Für die zweite Klasse ist noch Gelegenheit, sich unverbindlich in die Anmeldeperiode einzutragen! Diese sowie weitere Informationen zum Schulprojekt finden sich unter www.csvrl-ev.de.

Antje Junghanß, Vorstand

Nützliche Tipps für den Straßenverkehr - so bringen Sie Ihr Auto sicher ans Ziel

Unwetterwarnungen ernst nehmen

Ein Sturmtief nach dem anderen zieht durch die Lande. Sturmböen, Starkregen, Hagel – Autofahrer müssen immer häufiger mit solchen extremen Wetterlagen rechnen. Die Unwetterschäden, so die Prognose von Klimaforschern, werden in den Jahren bis 2040, um durchschnittlich sieben Prozent ansteigen. Autofahrer sollten offizielle Warnungen ernst nehmen und Fahrten unter Umständen verschieben, empfiehlt Frank Weißflog, Fahrerlaubnisexperte an der DEKRA Niederlassung Dresden. Das Motto „Augen zu und durch“ könne zu lebensgefährlichen Situationen führen. Zeichnen sich schwere Stürme ab, sei es oft besser, eine Fahrt zu verschieben. Wer unterwegs in ein Unwetter gerät, muss vor allem in der Nähe von Häusern, Gärten und Waldgebieten mit herumfliegenden Dachziegeln und Ästen rechnen. In solchen Fällen empfiehlt es sich, einen geschützten Parkplatz anzusteuern und abzuwarten, bis das Schlimmste vorüber ist. Packen Sturmböen oder starker Seitenwind am Fahrzeug an, sollte man das Lenkrad gut festhalten und sanft gegensteuern. Gefährlich wird es oft dort, wo der Wind ungehindert angreifen kann: auf Kuppen oder Brücken, an Waldrändern oder nach dem Überholen eines Lkw. Hier heißt es: Tempo runter und vorsichtiger fahren. Dies gilt auch, wenn ein starker Regenguss die Fahrbahn in eine gefährliche Rutschbahn verwandelt. Wichtig bei starkem Regen ist auch der Griff zum Lichtschalter, damit das Fahrzeug bei „Waschküchen-Wetter“ von anderen Fahrern besser zu sehen ist.

Pressebüro, Rolf Westphal
Pestalozzistraße 8, 01819 Kurort Berggießhübel
Tel. 035023 60650
www.ppe-info.de

Auto-Service Grätsch
Meisterbetrieb der KFZ-Innung
Super Service, fair im Preis!
Bei uns ist Ihr Auto in guten Händen.
++ Karosserie +++ Mechanik +++ Klimaservice +++
+++ Reifen +++ u.v.m. +++
Seifersdorfer Str. 27a
01465 DD-Schönborn
Tel. 03528/443540
Mobil: 0172/6036250
www.autoservice-graetsch.de

Kleinanzeigen

Baumfällung - Wurzelentfernung - Brennholzverkauf
Tel. 0173 / 37 57 311

Suche 1x wöchentlich Reinigungstätigkeit auf selbstständiger Basis im Bürohaus oder Autohaus
Tel. 0172 / 97 47 357

Verk. Schlafsofa und Ess-tisch 135x95 oval auszieh-b. + 4 Stühle Eiche hell
Tel. 03528 / 44 03 87

Suchen 3-R-Whg. 65-70 m² mit Balkon o. Terrasse in oder um Radeberg
Tel. 03528 / 41 94 60

Verkaufe ETZ 250 Bauj. 87 TÜV 07/16 kleine Mängel, Anschauen lohnt sich, Preis 900 €
Tel. 0152 / 54 00 09 50

Verkaufe Waschmaschine Whirlpool zw. 50 bis 100 €
Chiffre 03/01

Kleinwolmsd. 1-RWG 39 m² zu verm. 173 € + NK
Tel. 0151 / 18 63 07 39

Verm. san. 2-Raum-Wg, 50m², Radeb. ab sofort, Laminat, Kaminofen
Tel. 0172 / 35 43 109

Suche ab sofort zuverlässige/n Hauswirtschafter/in und Pflegepersonal (m/w) gelernt und ungelern möglichst mit Berufserfahrung in Teil- oder Vollzeit.
Bewerbungen unter Chiffre 03/02

Große Auswahl an...
✓ Schnitenschutzkleidung
✓ gefütterte Arbeitsschuhe & Filzstiefel
www.kunath-textilien.de • www.arbeitsbekleidung-sachsen.de • www.facebook.com/FWKunathGmbH

ASB Arbeiter-Samariter-Bund
ASB Dresden & Kamenz gGmbH
Sozialstation Radeberg
Pulsnitzer Str. 60
01454 Radeberg
Telefon: 03528 44 28 27
Fax: 03528 44 40 92
Mail: soz-rdbg@asb-dresden-kamenz.de
Internet: www.asb-dresden-kamenz.de

Für unsere Sozialstation in Radeberg suchen wir **ab sofort eine Pflegehilfskraft (m/w)** auf 450,- €-Basis
Erwartungen:
• Führerschein erforderlich
• positive Arbeitseinstellung im Rahmen des Aufgabengebietes
• Flexibilität, Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft und Kontaktfreudigkeit
Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die nebenstehende Anschrift.

AUFSTEHEN, FERTIG & GUT AUSSEHEN!
Vorher / Nachher
Behandlung für Schnellentschlossene - ohne Voranmeldung!
Dauerhaft zeichne ich Ihnen ihre Augenbrauen nach am **Samstag, 31.01.2015** von 10 - 13 Uhr, ab 390,- €. Haltbarkeit in Ihrer Haut bis zu 6 Jahren, für jedes Alter, hochintensive Farben auch für Allergiker geeignet.
- Kartenzahlung möglich -
Cultura Kosmetikstudio Andrea Olbrich
Ri-soft™-Lining • Visagistin • Fachkosmetikerin
Hauptstraße 4 • 01454 Radeberg
Tel.: 03528/412700 • Mobil: 0173/7090483

MUSIKSCHULE HERRMANN 01454 Radeberg Dresdner Straße 39e © 03528/ 41 14 26
Saxophonlehrer hat noch freie Plätze! Gratis Schnupperstunde garantiert.

IMPRESSUM
Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden
Herausgeber, Verlag und Satz:
„die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg,
Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91
Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:
für Ausgabe 04: 27.01.2015, 12.00 Uhr
für Ausgabe 05: 03.02.2015, 12.00 Uhr

Ausgabe Nr. 04 erscheint am: 30.01.2015
Ausgabe Nr. 05 erscheint am: 06.02.2015

www.die-radeberger.de
E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Bitte beachten:
E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

DER NEUE FIAT
500X
JETZT BESTELLEN!
DER NEUE FIAT 500X.
Der urbane Crossover verbindet Stil und Substanz perfekt miteinander und setzt sich in der Stadt genauso sicher durch wie im Gelände.
Kommen Sie jetzt zu uns und sichern sich als einer der Ersten Ihren neuen Fiat 500X. Wir beraten Sie gerne.
#THEPOWEROFX simply more
Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG: kombiniert 6,4-4,1. CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 147-109.
Ihr Fiat Händler:
Autohaus Müller GmbH & Co. KG
An der Ziegelei 3, 01454 Radeberg
Tel.: 03528 446084, info@fiatmueller.de
WWW.FIATMUELLER.DE

Fortsetzung Neujahrsempfang der Gemeinde Arnsdorf

Somit konnte eine moderne Pelletheizung eingebaut werden, alle noch vorhandenen alten Fenster wurden ersetzt und das gesamte Gebäude erhielt einen neuen Außenputz.

Ich muss gestehen, dass ich ganz schön „Bammel“ davor hatte, ob den Bürgern die farbliche Gestaltung gefallen wird. Nun bin ich sehr froh, dass sie gut angekommen ist und freue mich mit Ihnen. Ich bedanke mich sehr, bei allen betroffenen Vereinen und den Kameraden der Fischbacher Feuerwehr für ihr Verständnis bei den Beeinträchtigungen durch den Bau und ihre tatkräftige Unterstützung. Unseren Bauhofmitarbeitern sei an dieser Stelle ebenfalls ein großes Dankeschön ausgesprochen für die Bewältigung der erheblichen Eigenleistungen. Dieses Haus wurde in den letzten Jahren ein Beweis dafür, wie wir durch gemeinsame Arbeit Werte schaffen, die allen zu Gute kommen. Das stimmt mich besonders froh.

In Kleinwolmsdorf wurde die alte Schule teilweise trocken gelegt. In diesem Jahr erfolgt genauso wie am Dorfgemeinschaftshaus Fischbach die Erneuerung des Eingangsbereiches. Auch der Teich im Unterdorf von Kleinwolmsdorf wurde vom Bauhof teilweise saniert. Der zweite Bauabschnitt wird in diesem Jahr umgesetzt.

Die Umrüstung auf eine gedimmte Straßenbeleuchtung in Kleinwolmsdorf ist auch noch in Arbeit, hier gab es Schwierigkeiten bei der Lieferung von Einbauten. Wir sehen aber der Fertigstellung in Kürze mit Optimismus entgegen.

Im Bereich der Kindertagesstätten ist 2014 wieder sehr viel getan worden. So konnte der Erweiterungsbau an der Kita in Fischbach im September eingeweiht werden. Das gute Ergebnis kann sich sehen lassen. Gemeinsam durch die Kirchengemeinde Arnsdorf, Fischbach, Wallroda, die Region Westlausitz und die Gemeinde Arnsdorf finanziert, entstand ein moderner, funktioneller Anbau, der sich sehr gut an das bestehende Gebäude anpasst. Auch die Außenanlagen sollen noch gestaltet werden. Allen Beteiligten, auch der Kita Arnsdorf, die eine Fischbacher Kindergruppe während der Bauarbeiten aufnahm, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

In der Arnsdorfer Kita selbst, wurde, wie so oft, wieder gebaut. Der Sportraum wurde trocken gelegt, das Eingangsportaal der alten Villa ist aufgearbeitet worden, der Lärmschutz wurde verbessert und das Tor zum Parkplatz ersetzt. Alle freuen sich über das Ergebnis – herzlichen Dank. Für die durch Hochwasser in Mitleidsenschaft gezogene Schmiedebücke in Wallroda und den Durchlass in der Mittelstraße in Fischbach erfolgte die Planung. Die Fördermittel sind beantragt. Die Bauvorhaben sind im Haushalt 2015 enthalten und werden in diesem Jahr in Angriff genommen. Sie betenden über 1 Mio. €. Wir sind sehr dankbar, dass der Freistaat nach der letzten Flut eine 100-prozentige Förderung aufgelegt hat.

Das Landratsamt Bautzen erneuerte auf der Kreisstraße zwischen Seeligsstadt und Arnsdorf die Deckschicht. Ein jahrelanger Missstand wurde beseitigt und ich meine, die wohl schlechteste Straße des Landkreises ist Geschichte – herzlichen Dank! Es gab zwar einiges Hin und Her bei dieser Sanierung, weil wir erreichen wollten, dass die Straße grundhaft ausgebaut werden sollte, bevor sie irgendwann einmal von der Gemeinde übernommen werden muss. Mehr als das erwählte Ergebnis war aber leider nicht drin...! Das Sächsische Krankenhaus eröffnete im Januar einen Modulneubau an der Hufelandstraße zur Unterbringung der Patienten in der Gerontopsychiatrie. Sie sind nun in hellen rollstuhlgerechten Zimmern mit Dusche und WC untergebracht. An der Sanierung eines weiteren Gebäudes für die Jugendforensik wird gearbeitet.

2014 war auch ein Jahr der Wahlen. Im Mai wurden Kreis-, Gemeinde- und Ortschaftsräte gewählt. Deshalb möchte ich in diesem Rahmen die Gelegenheit nutzen, mich bei den nicht mehr in den Gremien vertretenen Personen und Herrn Dr. Schückel herzlich für Ihren Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde zu bedanken.

Fortsetzung Neujahrsempfang der Gemeinde Wachau

Einer Aufgabe möchte ich mich dabei ganz besonders in 2015 stellen. Es ist die Erschließung von neuen Wohngebieten, denn die Nachfrage von Baufächern für junge Familien ist in unserer Gemeinde sehr groß. Darüber hinaus wurde auch im Ortsteil Lomnitz in die Kita investiert. Alle Gruppenräume erhielten Schallschutzdecken, das Haus wurde zudem im Inneren neu verkabelt, gemalert und mit zeitgemäßen Fußbodenbelägen ausgestattet. Das Kinderhaus in Wachau bekam ein neues Logo, das auf den Kneippskindergarten mit dessen Saunakonzept explizit hinweist. Einen Kindergarten mit Sauna zu betreiben, ist schon etwas Einmaliges in Sachsen. Die Statistik zeigt uns, dass die Erkältungskrankheiten unserer Kinder in dieser Einrichtung um 40 % geringer sind, als in anderen Einrichtungen. Vielleicht ist diese Tatsache Ansporn für den Landkreis und das Land Sachsen, solche Betreuungskonzepte besonders zu fördern und Wachau als positives Beispiel zu werten. Für große Aufmerksamkeit haben im Januar die Leppersdorfer 4.-Klässler gesorgt. Sie haben im Ostsachsen-Volleyball den 1. Platz belegt. Als Anerkennung für diese tolle Leistung konnte ich jedem eine Sporttasche mit Gemeindepapier übergeben, dies habe ich sehr gern getan.

Auch 2015 wird uns fordern!

Liebe Gäste, wie bereits anfangs schon erwähnt, wurden auch im Jahr 2014 in der Gemeinde Wachau viele Baumaßnahmen angeschoben. In Leppersdorf zum Beispiel, entstand rund um die Molkerei ein Wanderweg, der in Eigeninitiative des Dorfclubs Leppersdorf und des Unternehmens Müller Milch gebaut wurde. Dafür geht mein ganz besonderer Dank an den Dorfclub Leppersdorf und die Unternehmensleitung der Sachsenmilch. Weiterhin erfolgte im selben Ortsteil der Beginn des zweiten Bauabschnitts in Sachen Hochwasserschutz.

Dessen Fertigstellung ist für Herbst 2015 vorgesehen. Was die Ortschaft Feldschlöbchen anbelangt, konnten wir im Rahmen einer kleinen Einweihungsfeier gemeinsam mit den Anwohnern den grundhaften Ausbau des Grenzweges abschließen. Im Blum-, Hügel- und verlängerten Jägerweg sollen in diesem Jahr ebenfalls Baumaßnahmen erfolgen, damit Staub, Matsch und Schlaglöcher endgültig der Vergangenheit angehören. So viel darf ich schon verraten: Mittel dafür haben wir in den aktuellen Haushalt eingestellt. Mit der polnischen Partnergemeinde Iłowa verbindet uns seit Jahren eine herzliche Freundschaft. Es finden jährliche Besuche sowie Parkseminare im Schlosspark Iłowa sowie im Seifersdorfer Tal statt. Das Interesse, diese Freundschaft zu vertiefen und sich auszutauschen ist groß, das beweisen die mehr als 20 Teilnehmer beim Parkseminar 2014 im Seifersdorfer Tal. Ein weiterer Höhepunkt im letzten Jahr war eine besondere Gemeinderatssitzung am 14. Mai. Denn auf den Tag genau vor 175 Jahren fand die erste demokratische Gemeinderatssitzung in Wachau statt. Zu diesem Anlass konnte sich unser Ehrenbürger Werner Juza im Goldenen Buch der Gemeinde Wachau eintragen. Ende Mai erfolgte die Wahl des neuen Gemeinderates. Die CDU verbuchte Zugewinne. Sie verfügt jetzt über neun Sitze. Offene Bürgerliste und Die Linke kamen auf sechs Sitze beziehungsweise einen. Ich freue mich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit unseren neu gewählten Gemeinderäten. Unsere frischgewählten Bürgervertreter machten im Herbst den Weg frei für eine Partnerschaft mit der Gemeinde Berg in Oberschwanau. Dazu konnte ich bei einem Besuch in der Gemeinde Berg mit meinem Amtskollegen Helmut Grieb jüngst eine Partnerschaftsurkunde unterzeichnen. Auch hier ist ein freundschaftliches und herzliches Miteinander entstanden, was ich unwahrscheinlich schätze. Doch das Gemeindeleben wurde in Wachau nicht nur durch Baumaßnahmen geprägt, nein auch kulturell und sportlich ging es interessant zu. So begingen die Wachauer zusammen mit ihren Gästen das tradi-



Gerlinde Nagel (Mitte) war eine von sieben Preisträgern, welche für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet wurden. Sie engagiert sich vor allem im sportlichen Bereich des Ortsteils Lomnitz. Den Preis übergab Ortsvorsteher Helmar Heine (links) im Beisein von Bürgermeister Künzelmann (rechts).

Ein besonderes Dankeschön sei nochmals an Herrn Manfred Drechsler gerichtet, der ganze 25 Jahre aktiv im Gemeinderat gearbeitet hat. Die SZ berichtete über seine Verabschiedung im Gemeinderat. In den konstituierenden Sitzungen der Ortschaftsräte wurden dann die Ortsvorsteher gewählt. Erst kürzlich berichtete ebenfalls die SZ über den Sonderfall in unserer Gemeinde, dass wir mit unseren Ortsvorsteherinnen eine 100-prozentige Frauenquote erfüllen. Natürlich muss ich darüber etwas schmunzeln. Man sagt ja, Frauen seien die besseren Diplomaten und wissen, wie man mit dem männlichen Gegenüber am besten umgeht, aber eine Frauenquote spielte in unserem Fall ganz sicher keine Rolle. Dafür haben wir die Männer als Erzieher in unseren Kitas. In Arnsdorf ist eben manches anders ...!

Im Kreistag ist unsere Gemeinde durch Herrn Sven Scheidemantel vertreten. Am 31. August fanden die Landtagswahlen statt. Wie auf Bundesebene, so regiert nun auch wieder in Sachsen eine große Koalition von CDU und SPD. Herzlichen Glückwunsch an Herrn Mikwauschk und Frau Junge, die wieder im Landtag vertreten sind. Herr Brangs gab sein errungenes Mandat ab, da er als Staatssekretär ins Wirtschaftsministerium wechselte. Die geringe Wahlbeteiligung sollte uns allen, aber vor allem uns Politikern in allen Ebenen schwer zu denken geben, genauso wie das beachtliche Ergebnis der AfD aus dem Stand heraus. Dass die NPD die 5-Prozent-Hürde nur knapp verfehlt, macht die Arbeit im Landtag vielleicht etwas leichter, löst aber das Problem der Entwicklung unserer Gesellschaft immer weiter nach rechts durchaus nicht.

Leider hatten unsere Feuerwehren im letzten Jahr auch alle Hände voll zu tun. Zuletzt hielt uns eine Brandserie kleinerer Brände in Arnsdorf in Atem, die darin gipfelte, dass zwei landwirtschaftliche Hallen Opfer der Flammen wurden.

Ich bin sehr froh, dass der Brandstifter sehr schnell gefasst werden konnte. Ein großes Dankeschön an unsere aufmerksamen Mitbürger und die Beamten der Kriminalpolizei, die dafür sorgten, dass dies so schnell ging. Die Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehren, und in verschiedenen Fällen auch die der Nachbargemeinden, waren oft im Einsatz, um Leib und Leben unserer Bürger und deren Hab und Gut zu schützen. In mehreren Schuttlungen wurden die Kameraden auf den Umgang mit Digitalfunk vorbereitet. Die Jugendfeuerwehr Arnsdorf wurde wieder gegründet und die Kameraden waren sogar live bei MDR Radio Sachsen auf Sendung. Allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren möchte ich hiermit für ihre Arbeit meinen ausdrücklichen Dank aussprechen.

Die Oft tragen sie auch zum kulturellen Leben in unseren Ortsteilen bei, ich denke dabei zum Beispiel an das Röderfest in Wallroda, die Feste in Kleinwolmsdorf, die Mitwirkung bei der Kirmes in Fischbach sowie beim Badfest, dem Zipfelmützenmarkt und kleineren Veranstaltungen. Im guten Miteinander mit den zahlreichen Vereinen unserer Gemeinde entstand wieder ein buntes Bild verschiedener kultureller Höhepunkte. Einer davon war natürlich die Kirmes in Fischbach, die Alt und Jung aus Nah und Fern anzieht.

Ich habe mich auch sehr gefreut, dass der Modelleisenbahnverein wieder zum Tag der offenen Tür einlud. Der Wiederaufbau der Anlage hat viele Stunden Freizeit gekostet. Das Interesse der vielen Besucher belohnt die Mühe aber! Ich finde dies toll!

Die Veranstaltungen des KCA waren und sind ein Aushängeschild unserer Gemeinde. Deshalb bin ich auch sehr froh, dass wir gemeinsam mit der Krankenhausleitung eine Lösung finden konnten, als uns Brandschutzanlagen im Kulturhaus Arnsdorf Schwierigkeiten bereiteten. Mein Dank gilt hier allen Beteiligten.

Der Heimatverein Kleinwolmsdorf brachte nicht nur neue Heimatblätter heraus, er lud auch zum Sauerkraut-Machen ein. Der Ortsverein des DRK machte im Juli eine überörtlich angelegte Großübung. Es wurden zwei größere Unglücke mit mehreren Verletzten simuliert – eine tolle Sache!

tionelle Erntedankfest, in Lomnitz ist das Pfarrhoffest fester Bestandteil, in Leppersdorf das Dorffest und die Lichterfahrt, welche mit viel Elan und neuen Ideen organisiert wurden und zum Magnet für alle Ortsteile geworden sind. In Seifersdorf wurde gestartet mit dem traditionellen Frühlingstreffen im Schlosspark. Der Jugendclub feierte sein 20-jähriges Bestehen mit einem kulturellen und kulinarischen Festwochenende. Tradition haben weiterhin das Pfingstfest im Seifersdorfer Tal und die Führungen zum Tag des offenen Schlosses durch den Förderverein Schloss Seifersdorf. Des Weiteren zelebrierten in den Ortsteilen Leppersdorf und Lomnitz die Posaunenchoräle jeweils ihren 50. Geburtstag. Zeitgleich wurde die Kita in Leppersdorf 20 Jahre alt. Keinesfalls vergessen möchte ich die Sportler und ihre Trainer in unserer Gemeinde. Mein Dankeschön geht an die Trainer, die in ihrer Freizeit eine hervorragende Kinder- und Jugendarbeit leisten. Als wahre Organisatoren der Wachauer Fußballtage, des Lomnitzer Pfingstturniers und der Ortsmeisterschaften im Fußball, beweisen sie jedes Jahr ihr Können. Ein Highlight der Wachauer Kicker ist natürlich der Aufstieg in die erste Kreisoberliga. Ich kann nur sagen: „Weiter so!“ Aber wir haben auch unsere aktiven und junggebliebenen Seniorenklubmitglieder. Mit ihnen bin ich auch 2014 wieder auf Entdeckungsreise durch unsere Gemeinde gegangen. Selbstverständlich kamen Spaß und Unterhaltung nicht zu kurz. Bei einem gemütlichen Ausklang wurden

Die Arbeit des Kulturvereines Arnsdorfer Land ist aus unserem Gemeindeleben ebenfalls nicht mehr wegzudenken.

Der KarSWaldbadverein betreibt das Bad schon seit 17 Jahren unter schwierigen Bedingungen. Er begann im vergangenen Jahr mit den Arbeiten für ein neues Planschbecken, welche in diesem Jahr abgeschlossen sein werden. Der Förderverein der Grundschule Arnsdorf sicherte durch seine Spende ab, dass der finanzielle Rückgang der Förderung durch den Freistaat für die Ganztagesangebote der Schule kompensiert werden konnte.

Allen Vereinen und dessen Mitgliedern, auch den hier nicht genannten, gilt mein herzliches Dankeschön für Ihre Arbeit.

Natürlich wurden auch Staffeltäbe weiter gegeben. Renate Umlauf beendete nach Jahren ihre Tätigkeit als Vorsitzende des DRK-Ortsverbandes. An ihre Stelle trat Petra Wenzel.

Der Krankenhaussolseorger Herr Pfarrer Petzold ging Ende Juli in den verdienten Ruhestand. Nun übernahm unser Pfarrer Martin Roth auch dieses Amt. Unser Dank gilt sowohl Frau Umlauf als auch Herrn Pfarrer Petzold. Alles Gute für alle, besonders auch für Frau Wenzel und Pfarrer Roth in der neuen Tätigkeit.

Wir feierten nicht nur unsere jährlichen Feste – es gab auch Jubiläen zu feiern – 90 Jahre bestand zum Beispiel der Kirchenchor Arnsdorf. Das KarSWaldbad beging seinen 80. Geburtstag. Es wurde ein zünftiges Fest mit Umzug gefeiert. Seinen 20. Geburtstag feierten das Pflegeheim „Haus am KarSWald“, die Firma F & G Normteile und der Motorradclub „Road Eagles“.

Was haben wir uns 2015 vorgenommen?

Unser Haushalt steht unmittelbar vor der Beschlussfassung im Gemeinderat. Die wichtigsten Vorhaben sind für dieses und die kommenden Jahre, die Aufnahme in das KSP-Städtebauprogramm und die Umsetzung der Abriss- und Neubauvorhaben im Schulkomplex, die ich eingangs schon erwähnte.

Im Dorfgemeinschaftshaus Fischbach und der Teichsanierung in Kleinwolmsdorf wird es ebenfalls weiter gehen.

Die Firma STEINER wird in der Niederstraße in Arnsdorf die ehemalige Kaufhalle zurück bauen und eine Anlage für Betreutes Wohnen errichten, welche von der Volkssolidarität Elbtalkreis e.V. betrieben werden wird.

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr wird die Sanierung und Absenkung der B6, zwischen Schwarzem Roß und Kreisverkehr, in Angriff nehmen. Der PKW-Verkehr wird einseitig an der Baustelle vorbeigeleitet. Für den Lkw-Verkehr sind großräumige Umleitungsregelungen über die S 177 vorgesehen. Sicher wird es aber ohne Beeinträchtigungen für die Fischbacher Bürger und die Anwohner an der S 159 von Wallroda bis Fischbach nicht ganz abgehen. Das Vorhaben ist aber unbedingt notwendig, um die nervende Ampelregelung wegen des abruttschenden Hanges auf der B 6 endlich beseitigen zu können.

Im Krankenhaus Arnsdorf ist geplant, dass die Jugendforensik in ihr neues Haus einziehen kann. Der Abriss der B/4 wird erfolgen, um einem Neubau an gleicher Stelle Raum zu geben.

Martina Angermann tritt erneut zur Bürgermeisterwahl an

Am 7. Juni ist Bürgermeisterwahl. Nach entsprechender Aufstellung durch das Bürgerforum würde ich meine Kraft und mein Wissen gern für die kommenden 7 Jahre weiter in den Dienst unserer Gemeinde stellen. Ich denke, dass wir gemeinsam in den vergangenen 14 Jahren, trotz mangelnder Finanzen, doch Einiges in der Gemeinde Arnsdorf schaffen konnten. Es ist noch jede Menge zu tun. Dabei möchte ich gern weiterhin mit Herz und Verstand mitwirken und um das Vertrauen der Wähler bitten. Bisher ist mir noch niemand bekannt, der sich ebenfalls zur Wahl stellen würde. Ich versichere aber, dass ich für einen fairen Wahlkampf stehe.

Weitere Höhepunkte im öffentlichen Leben unserer Gemeinde stehen uns bevor. So wird sich ein Teil von Sachsens Bürgermeistern vom 19. bis 21. März in Arnsdorf zum Seminar des Sächsischen Kommunalen Studieninstitutes Dresden treffen. Ich freue mich sehr darüber, dass

daran. Etwas ganz anderes nahm der Lomnitzer Karnevalsverein wenige Wochen zuvor an sich – nämlich die Gemeindekasse und den Schlüssel zum Gemeindeamt. Ehrlich: Ich bin gespannt, was die Jungs und Mädels um Karnevalspräsident Steffen Kaufmann bis Aschermittwoch auf die Beine stellen werden. Noch haben sie Zeit, um etwas in der Gemeinde zu bewegen. Bei einem bin ich aber ganz sicher, kulturell werden sie uns in der Faschingszeit erneut mit einem fantastischen Programm überraschen.

Liebe Gäste, auch für 2015 gibt es eine ganze Reihe an Ideen und Wünschen für Vorhaben in unserer Gemeinde, so zum Beispiel in Leppersdorf das Dorfgemeinschaftshaus, in Wachau den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und die Gestaltung des Ortszentrums, in Seifersdorf den Einbau neuer Toilettenanlagen im Schloss, für Feldschlöbchen ein durchgängiger Rad- und Fußweg entlang der S177 und in Lomnitz die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses und der Abriss der Altbausubstanz neben dem Kindergarten. Aufgrund von Änderungen in den Förderprogrammen stellt sich bezogen auf künftige Investitionen immer deutlicher heraus, dass die Gemeinde einen höheren Eigenmittelanteil für förderfähige Projekte aufbringen muss. Das bedeutet, nicht jeder Wunsch kann 2015 umgesetzt werden. Vorrang haben selbstverständlich begonnene Maßnahmen und alle Pflichtaufgaben der Gemeinde. Um einen soliden Haushalt auch in vier Jahren vorweisen zu können, müssen wir den Einsatz finanzieller Mittel genau abwägen. Dennoch können wir mit Stolz behaupten, dass wir in den letzten Jahren die wichtigsten Bau- und Sanierungsvorhaben im Bereich der öffentlichen Daseinsvorsorge bereits realisiert haben. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den Gemeinderäten für ihre Arbeit bedanken. Mit ihren Entscheidungen haben sie den positiven Weg für unsere Gemeinde geebnet. Ein besonderer Dank geht dabei an meine stellvertretenden Bürgermeister Herrn Stefan Cyriax und Frau Katrin Berthold.

Danke sagen möchte ich ebenfalls meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, dem technischen Personal und dem Bauhofmitarbeitern, die die täglichen Anforderungen hervorragend meistern.

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch das Jahr 2015 wird uns fordern, es wird Veränderungen geben und sicherlich viele bewegende Momente. Im Dialog werden wir unseren gemeinsamen erfolgreichen Weg für Wachau fortsetzen. Gewachsenes Vertrauen ist dabei eine gute Basis für unsere Arbeit. Ich bin stolz hier Bürgermeister zu sein. Da ich noch viele Ideen und Visionen für unsere Gemeinde habe, möchte ich mich gern erneut am 07. Juni um das Amt des Bürgermeisters bewerben und hoffe, dass die Bürgerinnen und Bürger mir ihr Vertrauen entgegen bringen. Liebe Gäste, auf ein erfolgreiches 2015 möchte ich heute gemeinsam mit Ihnen das Glas erheben. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien Gottes Segen, persönliches Wohlergehen, Gesundheit, Zufriedenheit, Zeit für alles Schöne und immer den nötigen Optimismus.

Ehrenamtliche Auszeichnungen zum Neujahrsempfang 2015

Eine Ehrung durch die jeweiligen Ortsvorsteher und den Bürgermeister werden für Ihr herausragendes Engagement in der Gemeinde Wachau: **Wachau/Feldschlöbchen:** Zahnärztin Frau Dittrich und Physiotherapeutin Heidrun Hein (abwesend), bekamen den Ehrenamtspreis für ihre Unterstützung der örtlichen Vereine aber auch aus Dankbarkeit, dass es in Wachau noch diese medizinischen Einrichtungen gibt.

Seifersdorf: Thomas Schicht erhielt die Ehrung für sein Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr und dem Förderverein Seifersdorfer Schloss e.V. **Lomnitz:** Für den Ortsteil Lomnitz nahmen Gerlinde Nagel, für Ihre Arbeit in den Bereichen Kinder- und Seniorensport, und Dirk Richter, welcher durch seine Arbeit im Faschingsverein, der Feuerwehr und bei den örtlichen Veranstaltungen aktiv zum Geschehen in Lomnitz beiträgt, die ehrenvolle Auszeichnung entgegen.

Leppersdorf: Freuen konnte sich über eine Auszeichnung Rainer Höfgen (78 Jahre alt). Er bekam die Ehrung für seinen langjährigen Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr. Bis zu seinem 70. Lebensjahr war er aktiv tätig und auch jetzt, steht er noch mit Rat und Tat zur Verfügung. Bernd Weidig (abwesend), wurde ebenfalls für sein Engagement im Bereich Freiwillige Feuerwehr geehrt.

diesmal die Wahl auf Arnsdorf fiel.

Unsere partnerschaftlichen Beziehungen zur Gemeinde Denzlingen in Baden-Württemberg bestehen in diesem Jahr 25 Jahre. Deshalb werden uns die Denzlinger Freunde mit Herrn Bürgermeister Hollemann und seiner Frau Wilma nach Ostern vom 10. bis 12. April einen Besuch abstatten, der gemeinsam mit den Gemeinderäten und Vereinen gefeiert werden soll. Ein Gegenbesuch durch uns wird im Herbst in Denzlingen erfolgen. Wir freuen uns schon darauf. Interessierte Teilnehmer sind herzlich willkommen. Wie Sie sicher bemerken, sind die Vorhaben in unserer Gemeinde auch für die Zukunft konkret geplant. Ich kann Ihnen allerdings die Frage, wann unsere Gemeinde Flüchtlinge aufnehmen werden wird, noch nicht beantworten. Nach den letzten Aussagen aus dem Landratsamt Bautzen ist bisher noch keine Aufnahme in Arnsdorf geplant. Wie ich bereits im Interview der SZ vor Weihnachten betonte, habe ich den Landkreis gebeten, uns rechtzeitig zu informieren, um mit unseren Bürgern sprechen zu können. Erste Gespräche zum Aufbau eines Netzwerkes zur Hilfe für Flüchtlinge werden Ende Januar beginnen, damit wir vorbereitet sind, wenn es notwendig wird, Flüchtlinge aufzunehmen.

Angesichts der Kriege, Unruhen und Hungersnöte in der ganzen Welt wird der Flüchtlingsstrom nach Europa und Amerika nicht abreißen. Sicher Deutschland ist ein beliebtes Einwandererland. Uns geht es im Gegensatz zu vielen anderen Völkern in der Welt vergleichsweise gut. Aber ein Teil unserer Bürger kann diese Meinung nicht teilen. Sie fühlen sich von der Politik im Stich gelassen, weil sie Ängste vor Asylbewerbern haben, von der eigenen Arbeit nicht leben können oder ihre Rente längst nicht mehr sicher ist. Manche haben vielleicht auch einfach das Vertrauen in die Politik verloren. In den vergangenen Jahren ist man vielleicht zu sorglos mit dem hohen Gut „Vertrauen“ umgegangen. Vertrauen will erworben sein. Dazu bedarf es guter Argumente, der Ehrlichkeit, der Bereitschaft zum Zuhören, Mut zur Wahrheit und Verantwortungsgefühl.

Sehr schnell haben sich die PEGIDA-Demos von einer offensichtlich rechts orientierten Asylfeindlichkeit zum allgemeinen Protest gegen die Fehlentwicklungen in unserer Gesellschaft entwickelt. Die Politik ist darauf zu wenig vorbereitet und hinkt den Tatsachen hinterher. Da will ich uns Gemeinden und die Landkreise gar nicht herausnehmen. Auch wir sind noch in der Schockstarre.

Ich selbst war, wie viele andere, am Sonntagabend auf der Demo für ein weltoffenes Sachsen in Dresden. Ich finde, mit Recht erhielt Helma Orosz viel Applaus für ihre emotionale Rede und das Bekenntnis dazu, dass unsere Demokratie auch die Aufgabe hat, Meinungen zuzulassen, auch wenn sie nicht unserer persönlichen Meinung entsprechen.

Die allgemein ausgesprochenen Einladungen unserer Landespolitik dürfen aber auch nicht allgemein ausgesprochen bleiben. Ich kann allerdings verstehen, dass man einer Einladung von PEGIDA zur Demo zu kommen und mit tausenden Menschen sprechen zu sollen, auf keinen Fall nachkommen kann. Das Gespräch sollte in einem überschaubaren Kreis geführt werden; was soll sonst dabei herauskommen?

Unsere Landesregierung steht nun vor der Aufgabe, mit den uns zur Verfügung stehenden demokratischen Mitteln schnell Gespräche aufzunehmen. Dazu gehört auch, eine selbstkritische Analyse. Das trifft auch und vor allem auf die Bundesebene zu. Dann wird es vielleicht möglich sein, den Mitläufern von PEGIDA eine Perspektive zu bieten. Dazu wünsche ich allen Menschen, die in der Verantwortung stehen, diesen politischen Prozess zu gestalten, viel Kraft, einen klaren Kopf und den Mut zur Ehrlichkeit. Damit meine ich nicht nur unsere Politiker, ausdrücklich möchte ich auch unsere Bürger auffordern, sich ihrer Verantwortung bewusst zu sein.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein spannendes, gutes und erfolgreiches Jahr 2015!



Grußwort Landrat Michael Harig (CDU)

„Wohlstand folgt der Wirtschaft“

In seinem Grußwort zum Wachauer Neujahrsempfang schätzte Landrat Michael Harig die Situation der Gemeinde Wachau mit den Worten „... der Wohlstand folgt der Wirtschaft ...“ ein und gratulierte der Gemeinde zu dem Geschaffenen. Die Gemeinde ist für den Landkreis Bautzen ein stabiler Garant in der gesamtwirtschaftlichen Betrachtung des Landkreises, welcher mit seinen Umsatzkennziffern im Freistaat Sachsen hinter Zwickau auf dem zweiten Platz rangiert. Mit Besorgnis sieht Landrat Harig allerdings die Sorgen und die Unzufriedenheit der Bürger, welche diese insbesondere auch auf den montäglichen Demonstrationen in Dresden als Anhänger der Pegida zum Ausdruck bringen. Laut Umfragen unter den Demonstranten kristallisierte sich nicht die Flüchtlingsproblematik zum Hauptthema heraus, sondern zu rund 85% die Verdrossenheit der Bürger gegenüber der Politik in vielfältigen Themen. Als Politiker muss man sich die kritische Frage stellen „Was haben wir als Politiker falsch gemacht? Und wir müssen mit Gesprächsangeboten aufeinander zukommen und reden! Trotz allem gehen wir mit Zuversicht in das Jahr 2015.“

Text & Foto: Red.



Grußwort Bundestagsabgeordneter Arnold Vaatz (CDU)

„Politik muß zuhören und besser informieren“

Zuerst gratulierte Arnold Vaatz der Gemeinde Wachau zu dem Erreichten, verbunden mit Kraft für die zukünftig zu bewältigenden Aufgaben. Auf die aktuell-

politischen und wirtschaftlichen Ereignisse bezogen, schnitt er die aktuelle Talfahrt des Euros, unter anderem auf Grund der Freigabe des Schweizer Franken, an als auch die Ungewissheit des Ausganges der Regierungswahlen in Griechenland. Ebenso sieht er mit Sorge die derzeitige außen- und innenpolitische Verschärfung der Situation in der Ukraine, bei welcher man von einer Konfliktlösung weit entfernt ist. Und nicht zu vergessen ist die anhaltende Destabilität im mittleren Osten, mit all seinen Wirkungen bis in unser Land. Innenpolitisch ist ihm die aktuelle Wirkung der Einführung des Mindestlohngesetzes auf die Wirtschaft äußerst fraglich und ob diesbezügliche Korrekturen notwendig sind. Vor dem geschilderten außenpolitischen Hintergrund braucht Deutschland an allerwenigsten noch innenpolitische Auseinandersetzungen und Polarisierungen wie beispielsweise die Demonstrationen in Dresden. Offen äußerte er in diesem Zusammenhang klare Kritik an der vergangenen Bundespolitik. Die bundespolitische Krisenbewältigung inklusive Pressearbeit hat in der Vergangenheit nicht funktioniert. Es ist immer falsch, mit abstrakten Beschuldigungen und Vorwürfen zu argumentieren - denn daraus folgen nur weitere Spannungen. Und in der Tat - gerade als Politiker auf allen Ebenen müssen wir zuhören, die geäußerten Ängste und Unzufriedenheiten ergründen und besser über politische Arbeit bzw. Entscheidungen informieren. Nur auf dieser Basis ist eine zukünftige demokratische Entwicklung in Deutschland weiterhin gesichert.

Text & Foto: Red.

Umrüstfrist für Heizungen nun abgelaufen

muss vorerst nur bei den Konstanttemperaturheizkesseln erfolgen. Hauseigentümer, welche seit mindestens Februar 2002 in Gebäuden mit 30 Jahre alten Heizungen wohnen, sind von der neuen Austauschpflicht ebenfalls ausgenommen. Geht es nach den Umweltschützern, könnte diese Verordnung allerdings noch schärfer konkretisiert werden. Die neue Änderung zur EnEV würde ihrer Meinung nach zu wenig für die Energieeinsparung im Bereich Wärme fordern, um so den klimaschädlichen Kohlendioxidaustausch zu mindern. Zu diesem Thema ist allerdings schon eine weitere Neuregelung ab 2016 geplant. Danach soll der Primärenergiebedarf bei Neubauten, um durchschnittlich 25 % gesenkt werden. Zusätzlich ist geplant, den Wärmebedarf, durch eine bessere Gebäudedämmung, um durchschnittlich 20 % zu reduzieren.

Informationen zur Änderung der Energiesparverordnung finden Sie im Internet, beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie oder bei Ihrem Fachmann. Lassen Sie sich beraten und sparen Sie nicht nur Energie sondern auch deren Kosten.

Text: Red.

- Anzeige -

Radeberg, Hauptstr. 1,
Denkmalschutz,
sanierte 2-R-Wgh.,
1. OG, ca. 43,29 qm,
Kü, DBad, KM 229,- €
+ NKV + MK
Tel. 04361 / 46 11
u. 0172 / 411 46 11

Die im Mai 2014 in Kraft getretene Änderung zur Energiesparverordnung (EnEV) legte unter anderem fest, dass Heizungen, welche vor 1985 eingebaut wurden in absehbarer Zeit ersetzt werden sollten. Zuvor galt diese Pflicht nur für Heiz-



Wer sein Eigenheim energetisch saniert, spart nicht nur Energie, sondern sichert auch den Wert der Immobilie - vor allem für kommende Generationen. Foto: djd/FV WDV/S. Berg

kessel, die vor 1978 eingebaut worden sind. Bis spätestens 2015 hatten Eigentümer nun Zeit, dieser Verordnung nachzukommen. Grund für die gesetzlichen Vorgaben ist die

Reduzierung des CO2 Ausstoßes. Durch festgelegte Ausnahmeregelungen können einige der alten Heizungsmodelle allerdings erhalten bleiben. Für alle Geräte die nach dem 01.01.1985 eingebaut wurden, gilt somit eine Austauschpflicht nach 30 Jahren. Wer seine Heizung also im Sommer des Jahres 1985 einbauen lassen hat, kann sich bis zum Sommer dieses Jahres, um einen neuen Heizkessel kümmern. Eine Ausnahme gilt auch bei Brennwertkesseln und Niedertemperaturheizkesseln, die einen besonders hohen Wirkungsgrad haben. Das heißt konkret, der Austausch

Neue Zimmerdecke - an einem Tag montiert

Die **Plameco-Decke** verleiht Ihrem Raum eine völlig neue Ausstrahlung. Ihre Decke wird innerhalb eines Tages montiert. Möbel können stehen bleiben. Sie wählen aus über 100 Farben und Varianten, passend zu Ihrem Wohnstil, ob klassisch oder super modern, stimmungsvolle Akzente setzt eine, nach Ihren Wünschen gestaltete Beleuchtung.

Sie werden staunen!

Weitere Vorteile dieser Decken liegen in der Beschaffenheit des Materials. Sie sind hygienisch, staubdicht, antistatisch und pflegeleicht. Die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten der Plameco-Decken sind die ideale Lösung für Ihre Zimmerdecken (Küche, Bad, Wohnzimmer, Flur usw.)

Besuchen Sie unsere Ausstellung:

01920 Schönteichen - OT Schönbach, Kiefernweg 2
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08.00 - 17.00 Uhr
Ihr Plameco-Fachbetrieb Köpping, Telefon 035797 - 73661



Björn Köpping

Eine neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

Einladung zur **DECKENSCHAU**

Schautag am 24. + 25.01.15 von 10 - 16 Uhr

- schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- feuchtigkeitsbeständig!
- pflegeleichtes Material!
- Beleuchtung nach Wunsch!
- akustisch korrigierend!

Wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystems!

Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

PLAMECO DECKEN

Plameco-Fachbetrieb Köpping, Tel.: 035797 - 73 661
Kiefern 2, 01920 Schönteichen - OT Schönbach

Renovierungssysteme **PRETTY** Türenrenovierung Haus- & Innentüren

Vorher

- ✓ Schnell - in der Regel an 1 Tag
- ✓ Sauber - kein Rausreißen
- ✓ Vielfältig - in Dekoren und Gestaltung
- ✓ Preiswert - alle Leistungen zum Festpreis
- ✓ Kostenlose Beratung - vor Ort vom PRETTY-Fachberater

nachher

PRETTY-Fachbetrieb J. Köpping
Kiefernweg 20, 01920 Schönteichen OT Schönbach
Tel.: 03 57 97 / 73 66 1
Ausstellung geöffnet: Mo-Fr 8-17 Uhr

SCHAUTAG - jeweils Sa. + So.
24.01 + 25.01.2015 von 10-16 Uhr

...Heizkostenabrechnungen...Betriebskostenabrechnungen...

PHILIPP HEIZKOSTENERMITTLUNG

Badstraße 3
01454 Radeberg
Telefon 0 35 28/ 41 20 20
Fax 0 35 28/ 41 07 25
Internet www.philipp-hke.de

...Wärmezähler...Wasserzähler...Heizkostenverteiler...Funkablesung...

Für unsere Kunden suchen wir Immobilien, wie Whg., EFH, DHH, RHH, ZFH, MFH, Grdst. u. Villen zum Verk. oder Vermietg. in DD, Radeberg und Umgeb., f. Verkäufer provisionsfrei, Tel.: 03528/445766 o. www.popp-immobilien-radeberg.de

TRAPEZBLECH 1A Qualität, cm genau TOP PREIS - Günstige Lieferung - bundesweit!
Telefon 0351-889613 0 - www.dachbleche24.de

Wohnungsbaugenossenschaft Radeberg und Umgebung eG
Heidestraße 2/4 - 01454 Radeberg
T 03528-445707 / 408130 - F 03528-445708

LEBEN AM HEIDERAND

GÄSTEWONUNGEN in Radeberg!

Suchen Sie noch eine passende Unterkunft für Ihre Gäste?

- möblierte Wohnungen für bis zu 5 Pers.
- Preis/Übernachtung ab 37,00 €

Neugierig? Rufen Sie an 03528/ 40 81 36

www.wbg-radeberg.de • kontakt@wbg-radeberg.de

wohnbau RADEBERG
Kommunale Wohnungsbaugesellschaft mbH

Oberstraße 15
01454 Radeberg
Tel. 03528/ 48 34-0, Fax 48 34-33

Mietwohnungen

3-Raum-WE R.-Blum-Weg 8b ERDG rechts, ca. 66 m² Wfl., Balk., 320 € p.M., zzgl. NK, Kautions 640 € Bauj. 1989, Fernwärmeheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 88 kWh/m²a, Vermietung ab sofort	3-Raum-WE Schwabacher Allee 16 2. OG rechts, ca. 64 m² Wfl., Balk., 265 € p.M. zzgl. NK, keine Kautions bei Eigenrenov., Bauj. 1991, Fernwärmeheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 102 kWh/m²a, Vermietung ab sofort möglich	2-Raum-WE Schwabacher Allee 7 2. OG rechts, ca. 52 m² Wfl., Balk., 305 € p.M. zzgl. NK, Stellpl., EBK u. SZ Möbel können übernommen werden, Kautions 690 €, Bauj. 1997, Fernwärmeheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 62 kWh/m²a, Vermietung n. Absprache
---	---	--

Weitere Angebote finden Sie im Internet unter: www.wohnbau-radeberg.de

Außerdem verfügen wir über ein umfangreiches Angebot an Eigentumswohnungen für Kapitalanleger!

Bauland in verschiedenen Größen!
Weiterhin übernehmen wir gern Ihre Haus- oder Wohnungsverwaltung!

gut und sicher wohnen

40% AUF ALLE MUSTERKAMINE*



Vom 23.01. bis 28.02.2015
Nur so lange der Vorrat reicht.

* ausgenommen Westminster, Jupiter / Kamine ohne Zubehör

HOLZBRIKETTS



aus reinem Holz ohne Bindemittel,
CO₂-neutraler Brennstoff,
geringer Restaschegehalt (< 0,5%),
hoher Heizwert (1 kg = 0,25)

10 kg **1,99€**
~~2,79€~~

Bei uns können Sie in 2015 noch mit DM bezahlen!

EXKLUSIV FÜR SIE

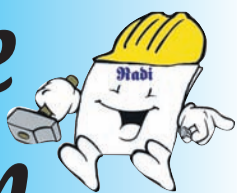
DOPPELTEN UMSATZ IM JANUAR SICHERN



Mehr Informationen zur toom Vorteilskarte finden Sie unter www.toom-baumarkt.de/Vorteilskarte oder in Ihrem toom Baumarkt.



Service ganz in Ihrer Nähe



Fernsehgerät defekt ???

EP: Elektronik Richter

Radeberger Str. 32, 01454 Wachau OT Feldschlößchen

VERKAUF • REPARATUR • SERVICE

Tel: 03528 - 4160968

Sonnenschutz Bauelemente
Sonnenschutzfolien

OBJEKTBERATUNG LIEFERUNG MONTAGE WARTUNG

Dipl.-Ing. János Mieth – Dresdner Str. 12 – 01465 Langebrück
Tel. 035201/70 55 6 – Fax 035201/70 54 0 – Funk 0171/358 82 69
www.sonnenschutz-mieth.de
E-mail: info@sonnenschutz-mieth.de

Wartung Reparatur
Neubau // Bäderdesign
Solartechnik

Sanitär und Heizungsbau
Andreas Mohlek
Meisterbetrieb

Liegau-Augustusbad • Wachauer Straße 1

Tel. 03528/43 80 33 • Funk 0172/3 55 37 48
www.mohlek.net

AS 01454 Wachau, Teichstr. 43
Tel. 03528/ 44 59 17

01920 Steina, Hauptstr. 75a
Tel. 035955/ 851-0

ANDREAS SCHNEIDER
Dachdeckermeister mail: AS.Wachau@t-online.de

Dach • Dachklempner • Gerüst • Schornstein • Solar
VELUX®-geschulter Betrieb

GAS - WASSER - HEIZUNG
KOMFORTBÄDER

GÖPFERT

Solar Komplettbäder Wärmepumpentechnik

Am Feldhaus 1 – 01454 Liegau-Augustusbad

Tel. 03528/48 76 55 Fax 03528/48 73 416
www.geilebaeder.de Mobil: 0173/94 35 935

01454 Radeberg, Oststraße 1e
Tel. 03528/ 44 14 04

Zumpe
Entsorgungs- & Verwertungs-GmbH

- Entsorgung von Bauschutt, Sperrmüll, Industrieabfällen und Grünschnitt
- Lieferung von Sand, Kies und Splitt
- Ankauf von Buntmetall Schrott und Papier usw.

PC-Service und Werkstatt

Über 10 Jahre im Rödertal
Geduldige Hilfe bei Problemen
SZ-Servicekompass: sehr gut
Telefon: 03528 - 452 807

Klaus Lehmann Bahnhofstr. 1 Radeberg

Radeberger Dachdecker Teich & Voigt GmbH

Am Gewerbegebiet 13 01477 Arnsdorf
Tel. 035200/2 06 66
info@radebergerdachdecker.de

ELG Einkaufs- und Liefergenossenschaft Metall-Handwerk Pirna eG

VERKAUF/ABHOLLAGER

01454 Großerkmannsdorf • Bischofsweg 4 • Tel. 03528 44 5772
Fax 03528 487 34 20 • www.elg-pirna.de • post@elg-pirna.de

Fachgroßhandel für Sanitär, Heizung, Elektro, Stahl, Photovoltaik, Alternative Energien, Fitness- und Freizeitanlagen, Schwimmbäder

SCHMIDT GRUPPE
Hauptstraße 23 – 01454 Großerkmannsdorf

Schmidt Erdbau GmbH
Tel. 03528/ 48 12 0
www.schmidt-erdbau.de

SCHMIDT-ZIEGEL-MAAS
www.ziegelhaus.schmidt-erdbau.de

RBM
Tel. 03528/41 72 47

DIRK GRAFE – MALER
01454 Radeberg, Gartenstraße 39

RAUM AUSSTATTUNG, HOLZ- UND BAUTENSCHUTZ, DEKOPUTZE

03528/48 79 675 • 0151/55 59 82 48
raumdeko-holzbautenschutz@gmx.de

... denn ohne Farbe wäre diese Welt ziemlich grau

Tipps & Termine

Öffentliche Wanderungen durch DAV-Sektion SBB-Weitwandergruppe

Wanderleiter:

Henry Lehmann, Augustusweg 54A, 01445 Radebu

Tel. 0171/50 32 729

Volker Behrend, Ahlbecker Str. 3, 01109 Dresden

Tel. 0351/88 93 727

Handy nur am Wandertag und am Vortag:

Tel. 0152/ 02 68 11 85

E-Mail: volker_behrend@web.de

Freitag/Sonabend 30./31. Januar 2015

12. SBB-Wintertest: „Die Moritzburger Kleinkuppenlandschaft“; Henry Lehmann; 100 km geführt: Dresden-Pieschen – Heller – Berbsdorf – Lauterbach – Altleis – Meißen – Friedewald – Moritzburg – Medingen – Dresden-Pieschen; Start: 30.01., 21.00 Uhr – Dresden-Pieschen, Großenhainer Str. 136, Thomas-Sportcenter 3

DIAKONIE KAMENZ Diakonisches Werk Kamenz e. V. Suchtberatung in Radeberg

In der Außenstelle Radeberg beraten wir Suchtkranke und Suchtgefährdete, deren Angehörige und andere interessierte Personen vorrangig bei Fragen in Bezug auf Alkohol und illegale Drogen. Sie werden beraten von Frau Wehner, Dipl.-Sozialpädagogin, jeweils montags 8.00-11.00 Uhr, dienstags 8.30-12.00 Uhr und 12.30-18.00 Uhr, mittwochs 10.00-14.00 Uhr sowie donnerstags 8.00-12.00 Uhr. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat findet in der Beratungsstelle um 9.00 Uhr ein Frühstück für Suchtgefährdete, Suchtkranke und deren Angehörige statt. Sie finden uns im Bürgerhaus Radeberg, Bruno-Thum-Weg 2. Während der Sprechzeit sind wir erreichbar über Tel. 03528/41 33 07 bzw. Fax 03528/41 83 67. Für Rückfragen und Terminabsprachen können Sie sich außerhalb der Sprechzeiten wenden an: Suchtberatungs- und -behandlungsstelle im Diakonischen Werk Kamenz e. V., Fichtestr. 8, 01917 Kamenz, Tel. 03578/38 54 30, Fax 03578/38 54 31.

ROAD EAGLE MC Arnsdorf e. V. lädt ein: Große Party Night 2015

Am 24. Januar 2015 steigt unsere große Party Night 2015.

Für Eure Unterhaltung sorgen dieses Mal:

in der oberen Etage das Chaos DJ Team mit DJ Menzes - Top Ten Artist. Unten könnt Ihr unseren DJ Hausi und erstmalig bei uns, DJ Hacke, bekannt von Eversound.fm, erleben. Der Eintritt ist wie immer frei! Die Veranstaltungen sind wie immer P18, also Ausweise nicht vergessen!!!
Infos unter 0172/3506341
Internet: www.road eagle-arnsdorf.de

Schloss Klippenstein Radeberg

Flix – Da war mal was...

– Eine Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur – noch bis zum 01.03.2015

Deutsch-deutsche Geschichte einmal anders betrachtet: Authentisch und humorvoll - erzählt im Comic. Einer der besten deutschen Comiczeichner, der in Berlin lebende Flix, erinnert in zwanzig Episoden an die deutsche Teilung. Erinnerungen an hier und drüben, an DDR und Bundesrepublik, an Demokratie und Diktatur. Flix hat sie aufgezeichnet. Amüsant und vielschichtig. Diese Ausstellung wurde von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur zur Verfügung gestellt. Sie wurde erstmals 2009 als Open-Air Ausstellung im Freiluftgelände der Gedenkstätte Berliner Mauer gezeigt.

Filmabend: Herr Lehmanns Weltreise – Auf 4 Rädern um den Globus Ein etwas anderes Roadmovie Ein Film von Martin Zech

Donnerstag, 5. Februar 2015, 19.00 Uhr

Der Dresdner Filmemacher Martin Zech und seine Frau Katherine waren mit ihrem treuen Gefährt "Herr Lehmann" zwei Jahre lang in der Welt unterwegs. Rund um den Globus bezwangen sie mit 69 PS die holprigsten Wege, die schönsten und interessantesten Straßen. Von ihrem Weg durch Amerika, Asien und zurück nach Europa berichten



sie vielschichtig und subjektiv in der 90 minütigen Dokumentation. Davon, wie zwei Menschen die Welt erleben, bleiben tausend Eindrücke und eine gewaltige Portion Fernweh. Einlass ab 18:30 Uhr. Reservierung unter Telefon: 03528/44 26 00, Fax: 03528/45 57 85 oder per E-Mail: kontakt@schloss-klippenstein.de Bitte holen Sie reservierte Karten bis 20 Minuten vor Beginn der Veranstaltung an der Abendkasse ab.
www.derfilm.herrlehmanns-weltreise.de

Selbsthilfegruppe „Diabetes“ Radeberg informiert

Die Selbsthilfegruppe Diabetes Radeberg trifft sich wieder am 28.01.2015 um 19.30 Uhr in der Löwen-Apotheke Radeberg. Thema: Rechenschaftsbericht 2014

Alle Diabetiker und deren Angehörigen sind herzlich dazu eingeladen. Weitere Informationen über die Löwen-Apotheke oder M. Werner, Tel. 03528 / 41 77 61.

Beratung in Not- und Konfliktsituationen

Wie an jedem ersten Dienstag im Monat bietet der Caritasverband für Dresden e.V. von 16.00 bis 18.00 Uhr eine Sprechstunde zur allgemeinen sozialen Beratung an (Nächster Termin: 03.02.15). Die Caritas-Zweigstelle Beratungsdienste Pirna hält ihre Sprechstunden in Radeberg im Jobcenter, Heidestr. 70, Zimmer 14, ab. Das Angebot der allgemeinen sozialen Beratung ist kostenlos und umfasst: Hilfe bei der Klärung sozialrechtlicher Ansprüche und deren Durchsetzung, Beratung für Familien mit besonderen Belastungen, Vermittlung zu speziellen Beratungs- und Hilfsangeboten. Die Beratung kann nur nach telefonischer Absprache angeboten werden, daher wird um Anmeldung gebeten unter der Nr.: 03501 / 443470, Ansprechpartner: Herr Möser, Infos unter: www.caritas-dresden.de

KINO-ABEND

Die katholische Gemeinde St. Laurentius in Radeberg lädt am Samstag, den 31.01.2015, um 19:30 Uhr im Gemeindefestsaal, Straße des Friedens 1 (1. Stock), alle Filmfreunde zum Kino-Abend ein.

Es läuft die französische Filmkomödie „Monsieur Claude und seine Töchter“ aus dem Jahr 2014. Monsieur Claude und seine Frau Marie sind ein zufriedenes Ehepaar in der französischen Provinz mit vier hübschen Töchtern. Am glücklichsten sind sie, wenn die Familientraditionen genau so bleiben wie sie sind. Erst als sich drei ihrer Töchter mit einem Moslem, einem Juden und einem Chinesen verheiraten, geraten sie unter Druck. In die französische Lebensart plätzen unvermittelt andere Welten hinein und jedes gemütliche Familienfest gerät zum interkulturellen Minenfeld. Da ist die Ankündigung der jüngsten Tochter, einen - Gottseidank! - französischen Katholiken zu heiraten, Musik in ihren Ohren. Doch als sie ihrem vierten Schwiegersonn gegenüberstehen, gerät ihr psychisches Gleichgewicht endgültig aus der Balance. Zum Kino-Abend sind alle herzlich eingeladen. Im Anschluss besteht die Gelegenheit, über den Film in der anschließenden Nach(t)bar ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei, für Getränke wird ein kleiner Beitrag erbeten.

Sigrid Kuri

Lock-o-motive ein Projekt des Stellwerk e.V.

Heidestr. 70, Gebäude 303, 01454 Radeberg

Wir sind ein offener Treff für Kinder und Jugendliche,
und freuen uns, wenn ihr vorbeischaud!

Unser Thema im Januar 2015 – Frohes neues Jahr!

- 27.01. 16.00 - 18.00 Uhr Musikwerkstatt
Songwriting - eigene Lieder komponieren
- 28.01. 14.30 - 17.30 Uhr Mädchentreff
Armbänder herstellen
- 29.01. 14.30 - 17.30 Uhr Kreativwerkstatt
Eigene Ideen verwirklichen
- 29.01. 14.30 - 17.30 Uhr Fahrradwerkstatt
Sattelhöhe einstellen
- 29.01. 14.30 - 17.30 Uhr Holzwerkstatt
Holzspielzeug selbst gemacht

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von Frau



Bettina Großmann

geb. 26.10.1952

gest. 14.01.2015

In Liebe:

Dietmar Großmann
Im Namen aller Angehörigen

Fischbach, Januar 2015



Du siehst den Garten nicht mehr blühen,
in dem du einst geschaffen hast.
Du siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil dir genommen ward die Kraft.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Oma, Frau

Herta Marsch

* 07.05.1921 † 14.01.2015

In stiller Trauer
Ihre Enkel mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 30.01.2015, 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Wallroda statt.

Danksagung



Mit dem Tod eines wunderbaren Menschen verliert man Vieles, nicht aber die Erinnerung an eine tolle Zeit!

Für die erwiesene Anteilnahme beim Abschiednehmen von meiner lieben Mutti, Schwiegermutter und Omi

Roswita Lommatzsch

möchten wir allen, die uns ihr Mitgefühl entgegen brachten unseren herzlichen Dank aussprechen.

In stiller Trauer und liebevoller Erinnerung
Mareen mit Denis und Lucia

- 30.01. 16.00 – 18.00 Uhr Modelleisenbahn
Basteln mit „Styropor“

Mehrgenerationenzentrum Radeberg e.V.

Hauptstr. 23, 01454 Radeberg, Tel.: 03528 - 455 67 34

- Montag, 26.01. 09.00 Uhr Rückbildungskurs
17.00 Uhr Rommee'
 - Dienstag, 27.01. 09.00 Uhr Baby-Kleinkindertreff mit Frühstück
 - Mittwoch, 28.01. 09.30 Uhr Themenrunde mit Frühstück
- Frau Rosberg von Chocolaterie macht eine Verkostung mit verschiedenen Tees

Unsere Senioren

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Radeberg „Am Markt“

Veranstaltungen im Januar 2015

- 26.01. 14.00 Uhr Gedächtnistraining
- 27.01. 14.00 Uhr Spielenachmittag
- 29.01. 14.30 Uhr Kaffeenachmittag - Geburtstag des Monats mit den Kindern der VS Kita „Radeberger Kinderland“

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Radeberg „Am Heiderand“

Veranstaltungen im Januar 2015

- 25.01. 11.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen „Stahlspritzen Oldies“
- 26.01. 09.00 Uhr Kreativzirkel
- 27.01. 14.00 Uhr Handarbeiten und Basteln
- 27.01. 09.30 Uhr Gedächtnistraining
- 28.01. 14.00 Uhr Spielenachmittag
- 28.01. 14.30 Uhr Gemeindefest
- 29.01. 17.30 Uhr Der Kluge Stammtisch lädt ein ...

AWO-Seniorenclub Radeberg

Veranstaltungen im Januar 2015

- 26.01. 12.00 Uhr Treff der Skat- und Rommèspieler
 - 27.01. 09.30 Uhr Spielevormittag
- Der Seniorensport findet weiterhin montags 10.00 Uhr in den Räumen der AWO, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 6 statt.

Großerkmannsdorf und Umgebung!

Auf zum Seniorenfasching mit dem Großerkmannsdorfer Blasorchester und dem Karnevalsclub Großerkmannsdorf 1967 e.V. am Sonntag, den 01.02.2015, um 14.00 Uhr in der Turnhalle Großerkmannsdorf, Alte Hauptstraße 24 (hinter Müller's Gasthof).

Es lädt herzlich ein - Die Volkssolidarität



Danksagung

Brigitte Förster

geb. Pollakowski
* 11.04.1930 † 13.01.2015

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer
Ihre Söhne Wolfgang und Werner
mit Familien

Radeberg, im Januar 2015



–Leheis
Inhaber: R. Tschirner
Radeberger Str. 9, 01454 Wachau

- 2 PKW, 2 Kleinbusse (je 8 Pers.)
- für Rollstuhltransport
- Fahrten zur Chemotherapie und Bestrahlung
- Krankenfahrten alle Kassen

Taxi-Ruf 03528 447362

BESTATTUNGSINSTITUT DENKERT Inh. Jürgen Schilder
RADEBERG 03528/41 93 938

Im Trauerfall Ihre helfende Hand
Bestattungsinstitut Uwe Schuster
fachgeprüfter Bestatter
Arnsdorf Hauptstraße 11 seit 1991
jederzeit erreichbar: ☎ 035200/ 2 46 74

WINKLER Bestattungshaus
GmbH

Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21
Pulsnitzer Straße 65a • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de

Fachgeprüfter Bestatter im Familienunternehmen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geführt